

Geschäftsführung:
Fachdienst Rat und Bürgermeister

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Lüdenscheid

am 07.07.2025

im Ratssaal

Anwesend:

Vorsitz des Rates:

Bürgermeister Sebastian Wagemeyer

von der CDU-Fraktion:

Ratsherr Mert Can Cetin
Ratsfrau Gesthimani Demirtzoglou
Ratsherr Michael Dregger

abwesend zu den
Tagesordnungspunkten 47.2.3
und 47.2.4 der öffentlichen
Sitzung

Ratsherr Oliver Fröhling
Ratsfrau Dr. Antje Heider
Ratsherr Daniel Kahler
Ratsherr Lucas Karich

abwesend zu den
Tagesordnungspunkten 28 bis 34
der öffentlichen Sitzung
abwesend zu den
Tagesordnungspunkten 13 bis 15
der öffentlichen Sitzung

Ratsfrau Susanne Mewes

Ratsherr Björn Schöttler
Ratsfrau Magdalena Schulte
Ratsfrau Elisabeth Siebensohn
Ratsfrau Anja Tadday-Schlichting
Ratsherr Christoph Weiland
Erster Stellvertretender Bürgermeister Björn Weiß

von der SPD-Fraktion:

Ratsherr Manuel Bunge-Altenberg
Ratsherr Jan Eggermann
Ratsherr Fabian Ferber
Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Dirk Franke
Ratsherr Dominik Hass-Sommer

abwesend zu den
Tagesordnungspunkten 20 bis 24
der öffentlichen Sitzung
abwesend zu den
Tagesordnungspunkten 26 bis 33
der öffentlichen Sitzung

Ratsherr Lothar Hellwig

Ratsfrau Karin Hertes
Ratsherr Steffen Kriegel
Ratsfrau Nicole Schulte
Ratsfrau Heide-Marie Skorupa
Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek

abwesend zu den
Tagesordnungspunkten 32 bis 34
der öffentlichen Sitzung

Ratsherr Michael Thielicke
Ratsfrau Ramona Ullrich
Ratsherr Jens Voß

abwesend zu den
Tagesordnungspunkten 47.2.1 bis
47.2.4 der öffentlichen Sitzung

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Ratsherr Jürgen Appelt
Ratsfrau Ilona Bartocha

abwesend ab
Tagesordnungspunkt 4 der nicht
öffentlichen Sitzung

Ratsfrau Julia Decker

abwesend zu den
Tagesordnungspunkten 1 bis 3
der nicht öffentlichen Sitzung

Ratsherr Andreas Stach

abwesend zu den
Tagesordnungspunkten 1 bis 3
der nicht öffentlichen Sitzung

Ratsfrau Tanja Tschöke

von der FDP-Fraktion:

Ratsfrau Brunhilde Gromball

abwesend zu den
Tagesordnungspunkten 47.2.3
und 47.2.4 der öffentlichen
Sitzung

Ratsherr Jens Holzrichter
Ratsherr Dominik Petereit

abwesend zu den
Tagesordnungspunkten 38 bis 42
der öffentlichen Sitzung

von der Fraktion Die Linke:

Ratsherr Otto Ersching

Ratsmitglieder, die keiner Fraktion angehören:

Ratsherr Claudius Bartsch	ÖDP
Ratsherr Stephan Haase	NPD
Ratsherr Peter Oettinghaus	AfD

Gäste:

Herr Holger Moeser

anwesend bis
Tagesordnungspunkt 9 der
öffentlichen Sitzung

Herr Rüdiger Wilde CDU

Verwaltung:

Erster Beigeordneter Fabian Kessler
Beigeordneter und Stadtkämmerer Sven Haarhaus
Herr Stephan Theo Hammer
Herr Marcus Müller
Herr Matthias Reuver
Herr Frank Kusmirtz
Herr Stefan Frenz
Herr Christian Hayer

anwesend bis
Tagesordnungspunkt 9 der

Frau Nathalie Kompernaß

Frau Sandra Haarmann

Herr Torsten Hoffmann

Frau Anna Mellinger

Frau Nina Niggemann-Schulte

Frau Marit Schulte-Zakotnik

Frau Jessica Struckmeier

Herr Janis Weiland

öffentlichen Sitzung
anwesend bis
Tagesordnungspunkt 47 der
öffentlichen Sitzung
anwesend bis
Tagesordnungspunkt 14 der
öffentlichen Sitzung
anwesend bis
Tagesordnungspunkt 9 der
öffentlichen Sitzung

anwesend bis
Tagesordnungspunkt 9 der
öffentlichen Sitzung
anwesend bis zum Ende der
öffentlichen Sitzung
anwesend bis zum Ende der
öffentlichen Sitzung
anwesend bis
Tagesordnungspunkt 9 der
öffentlichen Sitzung

Schriftführung:

Frau Anja Weber

Abwesend:

von der CDU-Fraktion:

Ratsherr Norbert Adam

Ratsherr Michael Meyer

Ratsherr Ralf Schwarzkopf

von der SPD-Fraktion:

Ratsherr Gordan Dudas MdL

Ratsherr Thomas Kruber

von der Fraktion Die Linke:

Ratsherr Josef Filippek

Beginn: 17:06 Uhr

Ende: 19:07 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

Es liegen keine schriftlichen Fragen aus der Bürgerschaft vor. Auf die Frage von Bürgermeister Wagemeyer, ob es mündliche Fragen gebe, werden mehrere Fragen von verschiedenen Personen zum Thema Einführung der Bezahlkarte gestellt.

Erster Beigeordneter Kessler teilt mit, dass die Einführung der Bezahlkarte aufwandsneutral bewältigt werde, also mit dem bestehenden Personal. Weiterhin werde davon ausgegangen,

dass die Verwaltung durch die Bezahlkarte höhere Steuerungsmöglichkeiten und höhere Rechtssicherheit habe. Insgesamt sei man dadurch näher an den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen. Zusätzlich betont er, dass keinerlei verfassungsrechtliche Zweifel an der Bezahlkarte bestünden.

2. Berichts- und Beschlusskontrolle

Am 03.07.2025 wurde eine aktualisierte Version der offenen öffentlichen Berichts- und Beschlusskontrollen in das Ratsinformationssystem eingestellt und zusätzlich an die Ratsmitglieder, die nicht an der digitalen Ratsarbeit teilnehmen, als Tischvorlage verteilt.

Der Rat der Stadt Lüdenscheid nimmt die Übersichten zur Kenntnis.

3. Bewilligung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln im Haushaltsjahr 2025 zur Beschaffung von Software für die Stadt Lüdenscheid hier: Genehmigung einer Eilentscheidung Vorlage: 168/2025

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Gemäß § 60 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen wird die nachstehende vom Haupt- und Finanzausschuss am 23.06.2025 gefasste Eilentscheidung genehmigt:

Bei Auftragssachkonto 01.09.01 – Q 01090103 – Erwerb Lizenzen Microsoft Office – werden außerplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von 800.000 € sowie bei Auftragssachkonto Q 01090104 – Erwerb Microsoft Exchange Server – in Höhe von 200.000 € bewilligt. Die Deckung erfolgt zum Teil durch Einsparungen bei Produktsachkonto 01.09.01 – 5012000/7012000 – Vergütung tarifl. Beschäftigte – in Höhe von 63.250 € sowie 01.09.01 – 5011000/7011000 – Beamtenbezüge – in Höhe von 33.250 €. Die weitere Deckung in Höhe von 903.500 € erfolgt durch Mehrerträge bei Produktsachkonto 16.01.01 – 4617000/6617000 – Zinsen von Kreditinstituten -.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 41

4. Bewilligung von außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sowie Änderung des Stellenplans im Bereich Datenschutz hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung Vorlage: 110/2025

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Gemäß § 60 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen wird die nachstehende von Herrn Bürgermeister Wagemeyer und Herrn Rats Herrn Adam am 24.04.2025 nach § 60 Absatz 1 Satz 2 gefasste Dringlichkeitsentscheidung genehmigt:

1. Beim Produktsachkonto 01.02.06 5291065/7291065 – Externe Leistung Datenschutz – werden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 76.993 € für das Jahr 2025 bewilligt. Die Deckung erfolgt durch Einsparungen beim Sachkonto 5011000/7011000 – Beamtenbezüge, in Höhe von 72.031 € im Produkt 01.02.06 und in Höhe von 4.962 € im Produkt 01.09.01

2. Die Dritte Änderung zum Stellenplan 2024/25 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 41

**5. DeutschlandTicket für Schülerinnen und Schüler der Schulen in Trägerschaft der Stadt Lüdenscheid hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
Vorlage: 135/2025**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Gemäß § 60 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen wird die nachstehende von Bürgermeister Wagemeyer und Rats Herrn Norbert Adam am 09.05.2025 nach § 60 Absatz 1 Satz 2 gefasste Dringlichkeitsentscheidung genehmigt:

1. Wie im vorhergehenden Schuljahr wird allen nach der Schülerfahrkostenverordnung anspruchsberechtigten Schülerinnen und Schülern für das Schuljahr 2025/2026 ein Deutschlandticket zur Verfügung gestellt. Auf eine gesonderte Betrachtung der anspruchsberechtigten Schüler*innen mit einem derzeitigen SchulwegMonatsticket unterhalb von 58 € soll weiterhin verzichtet werden.

2. Allen nicht-anspruchsberechtigten Schülerinnen und Schülern soll wie im vorhergehenden Schuljahr die Möglichkeit eröffnet werden, ein Deutschlandticket zu einem um 20 Euro rabattierten Preis im Schuljahr 2025/2026 erwerben zu können. Die Verwaltung wird ermächtigt, die entsprechende vertragliche Vereinbarung mit der Märkischen Verkehrsgesellschaft beizubehalten. Die Stadt Lüdenscheid verpflichtet sich hierdurch – wie in der Begründung dargestellt – zur Abführung der eingesparten Mittel in einen Fond zum Ausgleich des Differenzbetrags.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 41

**6. Dienstreise nach Romilly-sur-Seine, Frankreich, vom 19. - 22.06.2025
hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60**

Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen
Vorlage: 148/2025

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Gemäß § 60 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen wird die nachstehende von Bürgermeister Wagemeyer und Ratsherrn Oliver Fröhling am 03.06.2025 nach § 60 Absatz 1 Satz 2 gefasste Dringlichkeitsentscheidung genehmigt:

Die Dienstreise für den Ersten Stellvertretenden Bürgermeister Björn Weiß vom 19. - 22.06.2025 nach Romilly-sur-Seine, Frankreich, wird genehmigt.
Dies gilt auch für den Fall einer eventuell erforderlichen Vertretung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 41

7. Dienstreise in die polnische Partnerstadt Myslenice
Vorlage: 181/2025

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Dienstreise für den Ersten Stellvertretenden Bürgermeister Björn Weiß vom 12. – 15.07.2025 (ggf. 13. – 15.07.2025) nach Myslenice, Polen, wird genehmigt.
Dies gilt auch für den Fall einer erforderlichen Vertretung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 41

8. Mobilitäts- und Radverkehrskonzept für die Stadt Lüdenscheid
Vorlage: 164/2025

Bürgermeister Wagemeyer teilt zunächst mit, dass über die Leitprojekte 1 bis 5 getrennt abgestimmt werde.

Ratsherr Dregger teilt mit, dass er dankbar für die Einzelabstimmung sei, da die CDU-Fraktion den ersten drei Leitprojekten nicht zustimmen werde.

Ratsherr Ersching erklärt, dass das Konzept eine gute Grundlage sei, er es aber insgesamt nicht mutig genug fände, da die Rücknahme des Autoverkehrs zu zögerlich sei. Er möchte

den öffentlichen Raum gerechter verteilt sehen und vermisst ein Logistikkonzept für den Lieferverkehr. Ansonsten werde die Fraktion Die Linke allen Leitprojekten zustimmen.

Ratsherr Holzrichter betont, dass es ein ausgeglichenes Konzept sei, denn man müsse ja für die Umsetzung auch noch den Rückhalt in der Bevölkerung haben. Der Verkehr habe sich verändert und so muss man die Straßen fit machen für die Zukunft. Er erklärt weiter, dass die FDP-Fraktion allen Leitprojekten zustimmen werde.

Ratsherr Bartsch fehlt die autofreie Innenstadt in dem Konzept und ist somit froh über die Einzelabstimmung.

Ratsherr Stach teilt mit, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen allen fünf Leitprojekten zustimmen werde. Er äußert aber weiter Unverständnis über die Haltung der CDU-Fraktion in Bezug auf die Radwege, denn durch E-Mobilität und durch mehr Radfahrer habe sich der Verkehr insgesamt geändert.

Ratsherr Fröhling betont, dass die Leistungsfähigkeit der Straße bleiben müsse und Radfahrer abseits der Straße eine Möglichkeit bekommen müssten.

Ratsherr Oettinghaus erklärt, dass ihm wichtig sei, dass der motorisierte Individualverkehr Vorrang habe.

Vor der Abstimmung bedankt sich Bürgermeister Wagemeyer bei allen mitwirkenden Stellen für die umfangreichen Ausarbeitungen.

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst bei 14 Gegenstimmen der CDU-Fraktion und je einer Gegenstimme des Ratsherrn Haase und des Ratsherrn Oettinghaus folgenden

Beschluss:

1. Der Rat beschließt das vorliegende Mobilitäts- und Radverkehrskonzept entsprechend dem Kurzbericht im Anhang sowie die Umsetzung der Leitprojekte

LP1 Nord-Süd-Fahrradverbindung

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	16

Anschließend lässt Bürgermeister Wagemeyer über Leitprojekt 2 des Beschlussvorschlages abstimmen.

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst bei 14 Gegenstimmen der CDU-Fraktion und einer Gegenstimme des Ratsherrn Oettinghaus folgenden

Beschluss:

2. Der Rat beschließt das vorliegende Mobilitäts- und Radverkehrskonzept entsprechend dem Kurzbericht im Anhang sowie die Umsetzung der Leitprojekte

LP2 Verkehrsberuhigung Knapper Straße

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 25
Nein-Stimmen: 15

Ratsherr Haase hat nicht abgestimmt.

Anschließend lässt Bürgermeister Wagemeyer über Leitprojekt 3 des Beschlussvorschlages abstimmen.

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst bei 14 Gegenstimmen der CDU-Fraktion und einer Gegenstimme des Ratsherrn Oettinghaus folgenden

Beschluss:

3. Der Rat beschließt das vorliegende Mobilitäts- und Radverkehrskonzept entsprechend dem Kurzbericht im Anhang sowie die Umsetzung der Leitprojekte

LP3 Parkraummanagement „Außen stehen – Innen gehen“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 25
Nein-Stimmen: 15

Ratsherr Haase hat nicht abgestimmt.

Anschließend lässt Bürgermeister Wagemeyer über Leitprojekt 4 des Beschlussvorschlages abstimmen.

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst bei einer Gegenstimme des Ratsherrn Bartsch und einer Enthaltung des Ratsherrn Ersching folgenden

Beschluss:

4. Der Rat beschließt das vorliegende Mobilitäts- und Radverkehrskonzept entsprechend dem Kurzbericht im Anhang sowie die Umsetzung der Leitprojekte

LP4 Dynamisches, digitales Parkleitsystem

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 39
Nein-Stimmen: 1
Enthaltungen: 1

Anschließend lässt Bürgermeister Wagemeyer über Leitprojekt 5 des Beschlussvorschlages abstimmen.

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

5. Der Rat beschließt das vorliegende Mobilitäts- und Radverkehrskonzept entsprechend dem Kurzbericht im Anhang sowie die Umsetzung der Leitprojekte

LP5 Schülerverkehr

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 41

9. Forum am Sternplatz

9.1. Antrag der CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90 Die Grünen und der FDP-Fraktion; Forum am Sternplatz

Bürgermeister Wagemeyer bedankt sich bei der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion für die intensiven, konstruktiven Abstimmungsgespräche, in dem gemeinsamen Bewusstsein und Verantwortung eine gemeinsame Lösung zu finden. Er findet, dass es ein ganz wichtiges Signal sei, dass die demokratische Kultur im Rat widerspiegle. Das Ergebnis sei ein gemeinsamer Antrag der vier Fraktionen.

Ratsherr Oettinghaus weist darauf hin, dass es angebracht sei, erst ein umfangreiches Abrisskonzept vorzulegen, bevor der Abriss beschlossen werde.

Bürgermeister Wagemeyer erklärt, dass vor dem Abriss auf jeden Fall ein umfangreiches Abrisskonzept vorgelegt werde.

Ratsherr Ersching betont, dass zwei Anträge vorlägen, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Auf der einen Seite der Abriss und beim Antrag der Fraktion DIE LINKE. der Erhalt und Entwicklung des Forums zu einer Begegnungsstätte für alle Menschen in Lüdenscheid. Er betont, dass der gemeinsame Antrag zu viele offene Fragen hinterlassen werde und das Abrissrisiko bei leeren Haushaltskassen zu groß sei. Außerdem stehe eine Folgenutzung nach dem Abriss nicht fest. Aus diesem Grund solle für die nachhaltige Weiterentwicklung des bestehenden Gebäudes gestimmt werden, dessen Bausubstanz in einem guten Zustand sei. Dabei würde es sich dann um eine Investition in das soziale Miteinander in der Stadt Lüdenscheid handeln.

Ratsherr Bartsch erklärt, dass nicht die volle Bandbreite der Demokratie ausgeschöpft worden sei, weil der Bürger gar nicht mitgenommen werde. Er plädiert für einen Ratsbürgerentscheid nach der Gemeindeordnung, damit alle Lüdenscheider mitbestimmen können.

Ratsherr Fröhling betont, dass es sich um eine umfangreiche, fundierte Entscheidung handle, die mit Bedacht gefällt worden sei. Das angesprochene Risiko werde auch bei einer Weiternutzung bleiben, da ja vorher umgebaut werden müsse. Außerdem erklärt er, dass die Bürgerbeteiligung auch Teil des gemeinsamen Antrags sei.

Ratsherr Hass-Sommer stellt in den Vordergrund, dass durch den Abriss auch eine Endsiegelung der Fläche stattfinden könne, wo dann auch eine Grünfläche entstehen könne.

Ratsherr Stach erklärt, dass er in all den Jahren nie aus der Bevölkerung gehört habe, dass das Forum erhaltenswert sei, sondern vielmehr, dass das Forum ein Schandfleck sei, der wegmüsse. Er sei sehr zufrieden, dass es endlich eine Lösung gebe.

Bürgermeister Wagemeyer betont nochmal abschließend, dass bei der Komplexität der Sache und den finanziellen Auswirkungen die Entscheidungen im Rat getroffen werden müssen, aber bei der anschließenden Bürgerbeteiligung sei die Entscheidung über die Folgenutzung der Fläche offen.

Der Rat der Stadt Lüdenscheid stimmt dem Antrag bei drei Gegenstimmen der Ratsherren Bartsch, Ersching und Oettinghaus zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	38
Nein-Stimmen:	3

9.2. Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 01.07.2025; Erhalt und Entwicklung des Forums am Sternplatz als Begegnungsstätte

Der Rat der Stadt Lüdenscheid lehnt den Antrag bei einer Ja-Stimme des Ratsherrn Ersching ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	1
Nein-Stimmen:	40

9.3. Schriftliche Anfrage von Ratsherrn Bartsch vom 14.04.2025; hier Forum

Bürgermeister Wagemeyer betont, dass die Anfrage durch den vorgelegten Antrag und die anschließende Diskussion ausreichend beantwortet wurde.

10. Trägerschaft Kindertageseinrichtung Familienzentrum Regenbogen am Jahnplatz Vorlage: 111/2025

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Trägerschaft für die Kita Regenbogen, Jahnplatz 15, wird ab dem kommenden Kindergartenjahr 2025/2026 durch den öffentlichen Träger der Jugendhilfe – die Stadt Lüdenscheid – wahrgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 41

**11. Vierte Änderung des Stellenplans 2024/25
Vorlage: 133/2025**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Rat beschließt

1. den Zeitpunkt des Wirksamwerdens des sog. Brücken-kw-Vermerks vom Zeitpunkt der Freigabe der Rahmedetal-Brücke zum Zeitpunkt zwei Jahre nach Freigabe der Rahmedetal-Brücke zu verändern,
2. die in der Anlage 1 dargestellten Änderungen des Stellenplans 2024/25.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 41

**12. Umsetzung städt. Trägerschaft Kindertageseinrichtung Familienzentrum Regenbogen am Jahnplatz durch Fünfte Änderung des Stellenplans 2024/25 sowie notwendige haushaltswirtschaftliche Veränderungen
Vorlage: 142/2025**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Der Rat beschließt die in der Anlage dargestellten Änderungen des Stellenplans 2024/25.
2. Der Rat stimmt zu, die sich aus der Übernahme der Trägerschaft für die Kindertageseinrichtung Regenbogen ergebenden haushaltswirtschaftlichen Anpassungsbedarfe, insbesondere die notwendigen außerplanmäßigen Mittelbereitstellungen, vorzunehmen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Konkretisierung der haushaltsmäßigen Veränderungen dem Rat bekanntzugeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 41

13. Einstellung von Nachwuchskräften im Jahr 2026

Ratsherr Hass-Sommer weist bei dieser Gelegenheit darauf hin, dass die HSPV Hagen, das ist die Fachhochschule für Sicherheit, wo Polizisten und Kommunalinspektoren ausgebildet werden, soll 2027 auf Beschluss der Landesregierung geschlossen werden. Zukünftig müssen die Anwärter nach Herne fahren, was einen extremen Standortnachteil für den ganzen Raum Südwestfalen nach sich ziehen werde. Er regt an überparteilich mit den Vertretern in Düsseldorf zu sprechen, um eine vertretbare Lösung für die ganze Region zu bekommen. Er bittet gleichzeitig um einen Bericht in der nächsten Ratssitzung, wie der aktuelle Sachstand im Moment sei.

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Zum Ausbildungsbeginn im Jahr 2026 werden folgende Ausbildungsplätze bereitgestellt:

Stadtinspektoranwärter*innen (Bachelor of Laws/ Laufbahngr. 2.1)	3 Plätze
Verwaltungsfachangestellte	12 Plätze
Immobilienkaufleute	2 Plätze
Studiengang Verwaltungsinformatik	1 Platz
Studiengang Bibliothek und Digitale Kommunikation	1 Platz
Erzieher/innen in der praxisintegrierten Ausbildung (PIA)	5 Plätze
Sozialassistent in der OGS ab dem Jahr 2026	1 Platz

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40

Ratsfrau Mewes war zum Zeitpunkt der Abstimmung abwesend.

- 14. Bebauungsplan Nr. 844 "Umladestation Deponie Kleinleifringhausen";
Entscheidung über die während der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung,
die während der frühzeitigen Behördenbeteiligung und über die während
der öffentlichen Auslegung abgegebenen Stellungnahmen und Anregung;
Satzungsbeschluss
Vorlage: 076/2025**
-

Vor Eintritt in die Beratung macht Bürgermeister Wagemeyer darauf aufmerksam, dass der Plan zur Einsichtnahme im Sitzungssaal aushängt. Ferner verweist er auf die Befangenheitsvorschriften des § 31 in Verbindung mit § 43 (2) GO NRW und bittet um Beachtung.

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

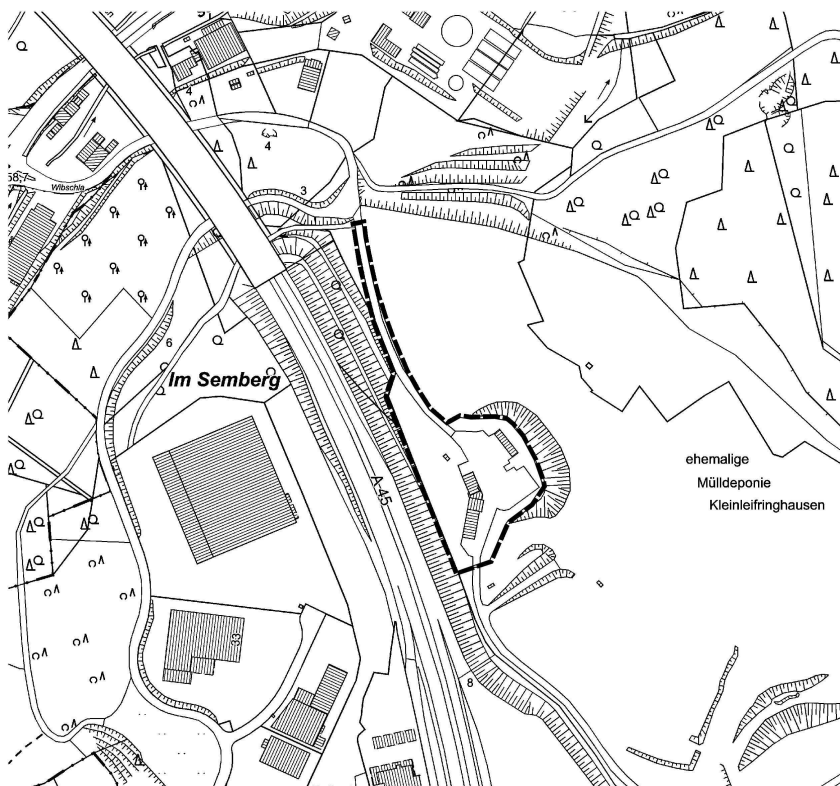
Beschluss:

- I. Der Rat der Stadt Lüdenscheid folgt der in der Begründung zur Beschlussvorlage

aufgeführten Abwägung und der Abwägungsentscheidung über die während des Bauleitplanverfahrens eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen.

- II. Gemäß § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch den Artikel 3 des Gesetzes vom 20.12.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 394) geändert worden ist, sowie der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 13.04.2022 (GV NRW. S. 490), wird der Bebauungsplan Nr. 844 „Umladestation Deponie Kleinleifringhausen“ vom Rat der Stadt Lüdenscheid als Satzung und die dazugehörige Begründung einschließlich des Umweltberichtes beschlossen.
- III. Der Bebauungsplan Nr. 844 „Umladestation Deponie Kleinleifringhausen“ wird am Tage nach der Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses des Rates der Stadt Lüdenscheid sowie von Ort und Zeit der öffentlichen Einsichtnahme rechtsverbindlich.

Die Lage und der Umfang des betroffenen Plangebietes sowie der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 844 ist nachfolgend skizziert. Für die genaue Abgrenzung des Plangebietes ist die in der Bebauungsplanunterlage vorgenommene Grenzeintragung verbindlich.



Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40

Ratsfrau Mewes war zum Zeitpunkt der Abstimmung abwesend.

**15. Bebauungsplan Nr. 845 "Westliche Fußgängerzone" Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung vorgebrachten Stellungnahmen und Hinweise; Satzungsbeschluss.
Vorlage: 107/2025**

Vor Eintritt in die Beratung macht Bürgermeister Wagemeyer darauf aufmerksam, dass der Plan zur Einsichtnahme im Sitzungssaal aushängt. Ferner verweist er auf die Befangenheitsvorschriften des § 31 in Verbindung mit § 43 (2) GO NRW und bittet um Beachtung.

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

- I. Es wird festgestellt, dass aus der Öffentlichkeit sowie von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden, keine abwägungsrelevanten Stellungnahmen vorgetragen wurden.
- II. Gemäß § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20.12.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 394), sowie der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung des Kommunalwahlgesetzes und anderer wahlrechtlicher Vorschriften vom 5. Juli 2024 (GV. NRW. S. 444), wird der Bebauungsplan Nr. 845 „Westliche Fußgängerzone“ vom Rat der Stadt Lüdenscheid als Satzung beschlossen.
- III. Der Bebauungsplan Nr. 845 „Westliche Fußgängerzone“ wird am Tage nach der Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses des Rates der Stadt Lüdenscheid sowie von Ort und Zeit der öffentlichen Einsichtnahme rechtsverbindlich.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40

Ratsfrau Mewes war zum Zeitpunkt der Abstimmung abwesend.

**16. Bauliche Lösung für die Westschule am Standort Kölner Straße
Vorlage: 176/2025**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Schritte einzuleiten, um das Schulgebäude der Westschule an der Kölner Straße abzureißen und durch einen Neubau zu ersetzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 41

**17. Kommunalen Kinder- und Jugendförderplan für Lüdenscheid 2025 - 2029;
Schwerpunkte, Perspektiven und Planungen
Vorlage: 104/2025**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst bei einer Gegenstimme des Rats Herrn Ersching und einer Enthaltung des Rats Herrn Bartsch folgenden

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Lüdenscheid beschließt den Kommunalen Kinder- und Jugendförderplan 2025 – 2029 in der vorgelegten Form.
2. Die weitere Umsetzung steht unter dem Vorbehalt der Beschlussfassung des Haushaltes 2026.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 39
Nein-Stimmen: 1
Enthaltungen: 1

**18. Standortverlagerung des AWO Familienzentrums Christine-Schnur-Weg
Vorlage: 105/2025**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Planungen für eine Verlagerung des Kita-Standortes des AWO Familienzentrums Christine-Schnur-Weg in die Wiesenstraße und die gleichzeitige Ausweitung der Kitaplätze sollen fortgeführt und konkretisiert werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 41

19. Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90 / Die

**Grünen und der FDP-Fraktion vom 30.04.2025; Durchführung von
Lichttrouten alle zwei Jahre**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Durchführung der Lichttrouten durch die Lüdenscheider Stadtmarketing GmbH erfolgt alle zwei Jahre.

Hierzu werden im Haushalt der Stadt Lüdenscheid die notwendigen Mittel bis zu einer Höhe von 300.000 € eingestellt.

Die Stadt Lüdenscheid ermöglicht es privaten Spendern, sich an der Finanzierung der Durchführung der Lichttrouten durch steuerabzugsfähige Spenden zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 41

**20. Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Gebühren der
Musikschule der Stadt Lüdenscheid vom 14.12.2021
Vorlage: 051/2025**

Der Rat fasst bei je einer Gegenstimme des Rats Herrn Bartsch und des Rats Herrn Ersching folgenden

Beschluss:

Der Schulausschuss und der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen, der Rat der Stadt Lüdenscheid beschließt die Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Gebühren der Musikschule der Stadt Lüdenscheid vom 14.12.2021 entsprechend dem von der Verwaltung vorgelegten Entwurf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38

Nein-Stimmen: 2

Ratsherr Hass-Sommer war zum Zeitpunkt der Abstimmung abwesend.

**21. Sechzehnte Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Lüdenscheid über
die Erhebung von Gebühren für den Rettungsdienst
Vorlage: 167/2025**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Sechzehnte Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Lüdenscheid über die Erhebung von Gebühren für den Rettungsdienst wird in der als Anlage beigefügten Form erlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40

Ratsherr Hass-Sommer war zum Zeitpunkt der Abstimmung abwesend.

**22. Änderung der Betriebssatzung für den Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb in Lüdenscheid (STL)
Vorlage: 123/2025**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die als Anlage 2 dieser Beschlussvorlage vorliegende vierte Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für den Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid (STL) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40

Ratsherr Hass-Sommer war zum Zeitpunkt der Abstimmung abwesend.

**23. Feststellung des Jahresabschlusses und Verwendung des
Jahresergebnisses des Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetriebes
Lüdenscheid (STL) für das Jahr 2024
Vorlage: 124/2025**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss des Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetriebes Lüdenscheid zum 31.12.2024 sowie der Lagebericht werden in der vorgelegten Form mit einer Bilanzsumme von 8.495.336,65 Euro und einem Jahresfehlbetrag von 263.768,24 Euro festgestellt.
2. Die Werkleitung schlägt dem Werksausschuss vor, den Jahresfehlbetrag von 263.768,24 Euro wie folgt zu verwenden:
 - -217.242,04 € aus den hoheitlichen Betriebsbereichen
 - und
 - -46.526,20 € aus den gewerblichen Betriebsbereichen (BgA)

werden auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40

Ratsherr Hass-Sommer war zum Zeitpunkt der Abstimmung abwesend.

**24. Entlastung des Werksausschusses für den Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid (STL) für das Jahr 2024
Vorlage: 131/2025**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Den Mitgliedern des Werksausschusses für den Stadtreinigungs-, Transport und Baubetrieb Lüdenscheid wird für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40

Ratsherr Hass-Sommer war zum Zeitpunkt der Abstimmung abwesend.

**25. Einführung einer Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Verbot des Verkaufs sowie der Ab- und Weitergabe von Distickstoffmonoxid „Lachgas“ an Minderjährige im Stadtgebiet Lüdenscheid (Lachgasverkaufsverordnung)
Vorlage: 143/2025**

Ratsherr Holzrichter weist auf das bundesweite Verbot von Lachgas für Minderjährige hin, welches zeitnah kommen solle. Er sei der Meinung, dass man diese Entscheidung abwarten solle, bevor für die Stadt Lüdenscheid eine Einzellösung durchgesetzt werde.

Ratsherr Weiland betont, dass die Umsetzung auf Bundesebene frühestens im Herbst kommen werde und jetzt hier das Verbot sofort beschlossen werden könne. Sollte es eine Bundesregelung geben, könne die Lüdenscheider Regelung sofort außer Kraft gesetzt werden.

Ratsherr Voß bestätigt, dass er ebenfalls an der Umsetzung der Vorlage festhalten möchte, damit umgehend etwas für den Schutz der Jugend gemacht werde.

Abschließend fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid bei drei Gegenstimmen der FDP-Fraktion folgenden

Beschluss:

Die Ordnungsbehördliche Verordnung über das Verbot des Verkaufs sowie der Ab- und Weitergabe von Distickstoffmonoxid "Lachgas" an Minderjährige im Stadtgebiet Lüdenscheid (Lachgasverkaufsverordnung) wird in der als Anlage beigefügten Fassung erlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 3

**26. Überwachung fließender Verkehr, hier: Fortführungsentscheidung nach Auslaufen technische Unterstützung für einen Radarwagen
Vorlage: 172/2025**

Ratsherr Kahler plädiert dafür, dass die Stadt Lüdenscheid die Brücken-Enforcement-Trailer auch nach der Öffnung der Rahmedetalbrücke weiter in den Wohngebieten einsetze, weil gerade die auswärtigen Autofahrer alle Schleichwege in Lüdenscheid kennen und sicher auch weiterhin nutzen würden.

Ratsherr Holzrichter ist dagegen davon überzeugt, dass nach Brückenöffnung niemand freiwillig von der Autobahn fährt um dann durch Lüdenscheider Wohngebiete zu fahren. Außerdem hätte man sich im Rat geeinigt, dass man die Radarwagen und Enforcement-Trailer nur zum Schutz für die schwächsten Bevölkerungsgruppen, wie vor Kindergärten und Schulen einsetzen wolle und nicht um Geld für die Stadtkasse einzunehmen.

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Rat stimmt der Ablösung eines Radarwagens durch einen sog. Enforcement-Trailer zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40

Ratsherr Hellwig war zum Zeitpunkt der Abstimmung abwesend.

**27. Nachhaltigkeitsbeirat
Vorlage: 112/2025**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Ausschüsse für Umwelt und Klimaschutz und der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid empfehlen dem Rat, die im Betreff genannte Geschäftsordnung zu beschließen.

Der Rat der Stadt Lüdenscheid beschließt die in der Anlage beigefügte „Geschäftsordnung des Nachhaltigkeitsbeirates der Stadt Lüdenscheid“ vom XX.XX.2025.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40

Ratsherr Hellwig war zum Zeitpunkt der Abstimmung abwesend.

**28. Einführung Starkregenfrühalarmierung
Vorlage: 116/2025**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz empfiehlt und der Rat der Stadt Lüdenscheid beschließt, dass die Stadt Lüdenscheid sich an der Einführung des Starkregenfrühalarmierungssystems des Kreises beteiligt und die Kosten bei Fördermittelzusage über die SELH AöR abgewickelt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 39

Ratsherr Hellwig und Ratsherr Karich waren zum Zeitpunkt der Abstimmung abwesend.

**29. Beteiligungsverfahren zum Entwurf des Rettungsdienstbedarfsplans des Märkischen Kreises
Vorlage: 117/2025**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Dem übersandten Entwurf des Rettungsdienstbedarfsplans für den Märkischen Kreis wird unter Einschluss der mit dem Märkischen Kreis getroffenen Abstimmungen das Einvernehmen erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 39

Ratsherr Hellwig und Ratsherr Karich waren zum Zeitpunkt der Abstimmung abwesend.

30. Vereinbarungen zwischen Stadt Lüdenscheid und CVJM zur Kinder- und Jugendfreizeitstätte "Audrey`s"
hier: Bestellung eines Erbbaurechts und Abtretung der Feuerschutzversicherungsleistung
Vorlage: 174/2025

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Der Vergabe eines Erbbaurechtes zum Betrieb einer Kinder- und Jugendfreizeitstätte im Stadtteil Wehberg an den CVJM Stadtverband Lüdenscheid e.V. wird zu den in der Begründung genannten Bedingungen zugestimmt.
2. Der Abtretung der Leistung aus der Feuerschutzversicherung im Zusammenhang mit dem Brandereignis am 12.09.2024 an den CVJM Stadtverband Lüdenscheid e.V. wird zu den in der Begründung genannten Bedingungen zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 39

Ratsherr Hellwig und Ratsherr Karich waren zum Zeitpunkt der Abstimmung abwesend.

31. Verlängerung des Konsortialvertrags
Vorlage: 153/2025

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst bei einer Gegenstimme des Ratsherrn Bartsch folgenden

Beschluss:

Der Erklärung der Verlängerung des Konsortialvertrags zwischen den Städten Hagen und Lüdenscheid wird nicht widersprochen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38

Nein-Stimmen: 1

Ratsherr Hellwig und Ratsherr Karich waren zum Zeitpunkt der Abstimmung abwesend.

32. 8. Verbandsversammlung des Ruhrverbandes
Vorlage: 150/2025

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

- 1) Als Direktdelegierte der Stadt Lüdenscheid für die 8. Verbandsversammlung des Ruhrverbandes werden benannt:

1. Ratsherr Björn Weiß
2. Ratsherr Jens Voß
3. Herr Volker Neumann

- 2) Sollte der Stadt Lüdenscheid ein Stimmgruppen-Delegierter zugesprochen werden, wird als Stimmgruppen Delegierter Herr Detlev Winkhaus benannt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38

Ratsfrau Szermerski-Kasperek, Ratsherr Hellwig und Ratsherr Karich waren zum Zeitpunkt der Abstimmung abwesend.

- 33. Beschlussfassung über die Änderung des Gesellschaftsvertrages der Bäderbetrieb Lüdenscheid GmbH aufgrund des 3. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes**
Vorlage: 165/2025
-

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Ratsfrau Szermerski-Kasperek und Ratsherr Karich waren zum Zeitpunkt der Kenntnisnahme abwesend.

- 34. Neuwahlen des Beirates der ENERVIE**
Vorlage: 097/2025
-

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Das bisherige Mitglied im Beirat der ENERVIE, Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek wird bis zu einer noch zu terminierenden außerordentlichen Hauptversammlung der ENERVIE nach der Kommunalwahl 2025 (voraussichtlich Januar/Februar 2026) erneut vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 39

Ratsfrau Szermerski-Kasperek und Ratsherr Karich waren zum Zeitpunkt der Abstimmung abwesend.

**35. Auflösung des Freizeit- und Tourismusverbands Märkisches Sauerland e.V.
Vorlage: 180/2025**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Vertretung der Stadt Lüdenscheid wird angewiesen, in der gemäß § 9 der Vereinssatzung zu diesem Zweck besonders einberufenen FTV-Mitgliederversammlung für die Auflösung des Vereins zu stimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 41

**36. Umbesetzung von Ausschüssen; hier Kuratorium Zeppelin-Gymnasium und Jugendhilfeausschuss
Vorlage: 127/2025**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Auf Vorschlag des Evangelischen Kirchenkreises Lüdenscheid-Plettenberg wählt der Rat der Stadt Lüdenscheid in das

Kuratorium Zeppelin-Gymnasium

Frau Pfarrerin Susanne Weiling als stellvertretendes Mitglied anstelle von Herrn Pfarrer Achim Riggert.

Herrn Pfarrer Jürgen Jerosch als stellvertretendes Mitglied anstelle von Frau Pfarrerin Katja Saamer.

Auf Vorschlag des Stadtjugendrings Lüdenscheid e.V. wählt der Rat der Stadt Lüdenscheid in den

Jugendhilfeausschuss

Frau Julia Wilksen als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied anstelle von Frau Birgit Schnippering.

Auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE. wählt der Rat der Stadt Lüdenscheid in den

Jugendhilfeausschuss

Frau Jennifer Schmidt als ordentliches Mitglied anstelle von Herrn Manfred Baltrun.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40

Bürgermeister Wagemeyer hat kein Stimmrecht.

37. Änderung der Allgemeinen Vertretungslisten der Fraktion DIE LINKE. für den Schulausschuss und den Sportausschuss Vorlage: 169/2025

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Hinsichtlich der Vertretung von ordentlichen Ausschussmitgliedern in Ausschusssitzungen ist vorgesehen, dass alle in der nachstehenden Vertretungsliste aufgeführten Personen, die nicht zu ordentlichen Ausschussmitgliedern gewählt wurden, **in der genannten Reihenfolge** als stellvertretende Ausschussmitglieder tätig werden können, und zwar ausschließlich für ein verhindertes ordentliches Ausschussmitglied.

Allgemeine Vertretungsliste der Fraktion DIE LINKE. für den Schulausschuss

Sachkundige Bürgerin Eylin Asbeck
Ratsherr Otto Ersching

Allgemeine Vertretungsliste der Fraktion DIE LINKE. für den Sportausschuss

Sachkundige Bürgerin Jennifer Voß
Ratsherr Otto Ersching

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40

Bürgermeister Wagemeyer hat kein Stimmrecht.

38. Bewilligung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln im Haushaltsjahr 2025 hier: Abbruch Vereinshalle Brügge Vorlage: 146/2025

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Bei Produktsachkonto 01.10.06 – 5215457/7215457 – Abbruch Vereinshalle Brügge – werden zusätzliche außerplanmäßige Mittel in Höhe von 86.500 € zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt durch Einsparungen bei Produktsachkonto 01.10.06 – 5215070/7215070 – Maßnahmen EnEV – in Höhe von 48.000 € sowie bei 01.10.06 – 5215030/7215030 – Sachverständigen-/Ingenieurleistungen – in Höhe von 38.500 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40

Ratsherr Petereit war zum Zeitpunkt der Abstimmung abwesend.

**39. Bewilligung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln im Haushaltsjahr 2025
hier: Umkleidegebäude Höh
Vorlage: 159/2025**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Bei Sachkonto 01.10.07 – IR SPO 008 – 2711006/7215500 – Umkleidegebäude Höh – werden außerplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von 40.000 € bewilligt. Die Deckung erfolgt durch Einsparungen bei Sachkonto 01.10.07 – 5215040/7215040 – WKP-Maßnahmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40

Ratsherr Petereit war zum Zeitpunkt der Abstimmung abwesend.

**40. Bewilligung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln im Haushaltsjahr 2025
hier: Instandhaltungsrückstellung Bäume
Vorlage: 163/2025**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Bei Sachkonto 13.01.01 – IR STL 042 – 2711206/7216600 – Instandhaltung Baumbestand (IR) – werden außerplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von 400.000 € bereitgestellt. Die Deckung erfolgt durch Einsparungen bei Sachkonto 16.01.01 – 5374000/7374000 – Kreisumlage –.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40

Ratsherr Petereit war zum Zeitpunkt der Abstimmung abwesend.

**41. Bewilligung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln im Haushaltsjahr 2025
hier: Verpflichtungsermächtigung Fuelbecker/A.-Heinze-Str. BauGB
Vorlage: 170/2025**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Bei Auftragssachkonto 12.01.04 – P 12010403 – 7852000/0952003 – Fuelbecker/A.-Heinze-Straße BauGB – wird eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 300.000 € bewilligt. Die Deckung erfolgt durch nicht benötigte Mittel bei Auftragssachkonto H 12010404 – Schlittenbacher Straße KAG/BauGB – 7852000/0952003 –.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40

Ratsherr Petereit war zum Zeitpunkt der Abstimmung abwesend.

**42. Bewilligung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln im Haushaltsjahr 2025
hier: Beleuchtung Bergstadt-Gymnasium
Vorlage: 171/2025**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Bei Produktsachkonto 01.10.07 – 5215232/7215232 – Bergstadt-Gymnasium – werden außerplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von 75.000 € bewilligt. Die Deckung erfolgt durch Einsparungen bei Produktsachkonto 01.10.07 – 5215040/7215040 – Brandschutz- und WKP-Maßnahmen –.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40

Ratsherr Petereit war zum Zeitpunkt der Abstimmung abwesend.

**43. Bewilligung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln im Haushaltsjahr 2025
hier: Externe Dienstleistungen für den Fachdienst Recht
Vorlage: 166/2025**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Bei Produktsachkonto 01.02.05 – 5291095/7291095 – Externe Dienstleistung – werden überplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von 45.000 € bewilligt. Die Deckung erfolgt durch

Einsparungen bei 01.02.05 – 5012000/7012000 – Vergütung tarifl. Beschäftigte -.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 41

**44. Bewilligung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln im Haushaltsjahr 2025
hier: Stützmauer Parkstraße/Winkhauser Straße
Vorlage: 173/2025**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Bei Auftragssachkonto 12.01.04 – O 12010407 – 7852000/0952003 – Stützmauer Parkstraße/Winkhauser Straße – werden überplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von 200.000 € bewilligt. Die Deckung erfolgt durch Einsparungen in Höhe von jeweils 100.000 € bei Auftragssachkonto O 12010405 – 7852000/0952003 – Wibschla 4. und 5. BA – sowie bei M 12010406 – 7852000/0952003 – Brücke Lösenbacher Landstraße -.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 41

**45. Bewilligung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln im Haushaltsjahr 2025
hier: Austausch von Spielsand in Kindertagesstätten
Vorlage: 177/2025**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Bei Produktsachkonto 06.02.02 – 5242100/7242100 – Unterh. Spiel-/Bolzplätze STL – werden überplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von 75.000 € bewilligt. Die Deckung erfolgt durch Einsparungen bei Produktsachkonto 16.01.01 – 5374000/7374000 – Kreisumlage -.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 41

**46. Entwurf des Jahresabschlusses 2023
Vorlage: 160/2025**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid nimmt zur Kenntnis:

1. Der durch den Kämmerer aufgestellte und vom Bürgermeister bestätigte Entwurf des

- Jahresabschlusses 2023 sowie der Entwurf des Lageberichts werden zur Kenntnis genommen und zur weiteren Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen.
2. Der Vorschlag zur Ergebnisverwendung wird zur Kenntnis genommen.

47. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

47.1. Bekanntgaben

47.1.1. Information zur haushaltswirtschaftlichen Lage

Bürgermeister Wagemeyer erklärt, dass am 07.07.2025 zwei Berichte über die Ausführung des Haushaltes sowie der Haushaltssicherungskonzepte 2024 und 2025 in das Ratsinformationssystem eingestellt und zusätzlich an die Ratsmitglieder, die nicht an der digitalen Ratsarbeit teilnehmen, als Tischvorlage verteilt worden seien.

47.2. Beantwortung von Anfragen

Alle Beantwortungen von Anfragen wurden am 26.06.2025 in das Ratsinformationssystem eingestellt und zusätzlich an die Ratsmitglieder, die nicht an der digitalen Ratsarbeit teilnehmen, per Post verschickt.

47.2.1. Beantwortung der schriftlichen Anfrage des Ratsherrn Bartsch vom 26.03.2025; E-Car sharing der Stadtwerke Lüdenscheid

Ratsherr Bartsch habe sich eine Antwort der Stadt Lüdenscheid gewünscht und nicht der Stadtwerke Lüdenscheid. Bürgermeister Wagemeyer erklärt, dass das Thema E-Car Sharing bei den Stadtwerken Lüdenscheid angesiedelt sei und deshalb sei auch die Beantwortung von dort gekommen.

47.2.2. Beantwortung der mündlichen Anfrage des Ratsherrn Ersching aus der öffentlichen Sitzung des Rates am 07.04.2025; Ausrichtung des Blitzers am Honseler Bruch / Ecke Bromberger Straße

47.2.3. Beantwortung der mündlichen Anfrage des Ratsherrn Ersching aus der öffentlichen Sitzung des Rates am 07.04.2025; Aufhebung der Sperrstunde im Gaststättengewerbe

Ratsherr Ersching betont, dass man sich die Sperrstundenregelung vielleicht nochmal anschauen solle, unter dem Hintergrund, dass die Stadt Dortmund ihre jetzt aufgehoben habe.

47.2.4. Beantwortung der mündlichen Anfrage des Rats Herrn Kahler aus der öffentlichen Sitzung des Rates am 07.04.2025; Anpassung der Gebietseinteilung der Wahllokale für die anstehende Kommunalwahl im Gebiet Dickenberg und Rathmecke in Bezug auf die Fußläufigkeit

47.3. Anfragen

47.3.1. Schriftliche Anfrage des Rats Herrn Ersching vom 30.06.2025; Suchtklinik Spielwigge, Wiesenstraße

Die schriftliche Anfrage wurde am 03.07.2025 in das Ratsinformationssystem eingestellt und zusätzlich an die Ratsmitglieder, die nicht an der digitalen Ratsarbeit teilnehmen, per Post verschickt.

Bürgermeister Wagemeyer erklärt, dass zu Frage 1 Herr Pohlmann, Fachdienstleiter Bauleitplanung und Städtebau, mitgeteilt habe, dass die Wessel-Gruppe angeschrieben worden sei, aber die Antwort noch ausstehe. Er gehe aber davon aus, dass noch Interesse an einer Suchtklinik an der Wiesenstraße bestehe, weil umfangreiche, kostspielige Abrissarbeiten durchgeführt würden. Zusätzlich sei die Wessel-Gruppe auch in den Stadtplanungsausschuss eingeladen worden, um einen Sachstandsbericht abzugeben.

Zu Frage 2 liest Bürgermeister Wagemeyer die Beantwortung von Frau Weber aus der Stabsstelle Demografie und Sozialplanung vor. Die Beantwortung ist als Anlage 1 der Niederschrift beigelegt.

47.3.2. Mündliche Anfrage des Rats Herrn Voß in der öffentlichen Sitzung des Rates am 07.07.2025; Ampelanlage in der Humboldtstraße

Ratsherr Voß teilt mit, dass er beobachtet habe, dass sich der Verkehr in der Humboldtstraße aufgrund der dortigen Ampelanlage bis um die Deutsche Bank in der Thünenstraße gestaut habe.

Er stellt daher die Frage, ob die Ampelanlage von der Humboldtstraße anders eingestellt werden könne.

Bürgermeister Wagemeyer sagt eine Beantwortung durch den Fachdienst Verkehrsplanung und -lenkung zu.

47.3.3. Mündliche Anfrage des Rats Herrn Ferber in der öffentlichen Sitzung des Rates am 07.07.2025; Blitzer an der Brückenkreuzung

Ratsherr Ferber bezieht sich auf ein Gespräch mit einem Busfahrer. Um die Haltestelle beim Bräuckenkreuz anfahren zu können, müssten Busfahrer häufig beim Linksabbiegen ein Stück auf der Geradeausspur fahren. Der Blitzler müsse dann ausgelöst werden.

Daher stellt er die Frage, ob vermehrt Busse und LKWs unter den betroffenen Linksabbiegern seien, die irrtümlich für vermeintliches falsches Geradeausfahren angeschrieben würden.

47.3.4. Mündliche Anfrage des Ratsherrn Ferber in der öffentlichen Sitzung des Rates am 07.07.2025; Umbaupläne der Kita Hebborg bei dem Familienzentrum effzet

Ratsherr Ferber möchte wissen, was in den nächsten Wochen oder Monaten im Bezug auf die Umbaupläne der Kita Hebborg geplant sei.

Fachbereichsleiter Reuver erklärt, dass die Kita Hebborg Gegenstand der aktuellen Kitaentwicklungsplanung sei. Er bestätigt, dass es einen Prüfungs- und Planungsauftrag für die Kita Hebborg gebe. Die ZGW beabsichtige mit dem Jugendamt zusammen das Thema in der zweiten Jahreshälfte weiter zu konkretisieren und dann in die Politik zu geben.

47.3.5. Mündliche Anfrage der Ratsfrau Szermerski-Kasperek in der öffentlichen Sitzung des Rates am 07.07.2025; Public Viewing für die Frauen-EM

Ratsfrau Szermerski-Kasperek fragt nach, weshalb es kein Public Viewing für die Frauen-EM geben würde.

Sie habe diesbezüglich bereits bei der Geschäftsführung des Lüdenschneider Stadtmarketings, Herrn Philipp Nieland, nachgefragt. Dieser habe ihr mitgeteilt, dass man bisher darüber noch nicht nachgedacht habe. Ratsfrau Szermerski-Kasperek äußert ihr Unverständnis zu einer solchen Haltung im Jahr 2025.

47.3.6. Mündliche Anfrage des Ratsherrn Ersching in der öffentlichen Sitzung des Rates am 07.07.2025; Verkehrsberuhigte Zone in der Albrechtstraße

Ratsherr Ersching teilt mit, dass in der Albrechtstraße auf 5 bis 10 Metern eine verkehrsberuhigte Zone eingerichtet worden sei.

Er erkundigt sich nach den Gründen für diese Maßnahme und bittet darum, die verkehrsberuhigte Zone in der Albrechtstraße aufzuheben oder die gesamte Straße als verkehrsberuhigte Zone auszuweiten.

47.3.7. Mündliche Anfrage des Ratsherrn Oettinghaus in der öffentlichen Sitzung des Rates am 07.07.2025; Rahmedetalbrücke

Ratsherr Oettinghaus erklärt, dass er entsetzt sei, dass laut LN-Bericht die Rahmedetalbrücke bereits seit 1968 nicht ganz sicher gewesen sei. Er wolle gerne wissen wann die Stadt Lüdenschied von dem Zustand der Brücke erfahren habe.

Bürgermeister Wagemeyer teilt mit, dass die Stadt Lüdenscheid erst am Tag der Sperrung von dem schlechten Zustand der Rahmedetalbrücke erfahren habe und der Zustand der Brücke auch nicht in den Zuständigkeitsbereich der Stadt Lüdenscheid gehöre.

47.3.8. Mündliche Anfrage des Rats Herrn Schöttler in der öffentlichen Sitzung des Rates am 07.07.2025; Sommerlicher Wärmeschutz in Schulen

Rats Herr Schöttler äußert seine Annahme, dass aufgrund des Klimawandels davon auszugehen sei, dass die Anzahl von heißen Tagen und Hitzewellen in Zukunft zunehmen werde.

Er stellt die Frage, in wie weit dieses Thema bei der Planung der Neubauten berücksichtigt werde.

Weiterhin teilt er mit, dass er von einer Schülerin der Oberstufe des Geschwister-Scholl-Gymnasiums angesprochen worden sei. Diese informierte ihn darüber, dass es in der Oberstufe kein Hitzefrei geben würde. Zudem seien die Verschattungsanlagen defekt und die Fenster „in einem baulich interessanten Zustand“. Dementsprechend gäbe es auch keine Belüftungsmöglichkeiten.

Rats Herr Schöttler bittet um Rücksprache mit der Schule und Evaluierung des Sachverhaltes, ob die Angaben den Tatsachen entsprechen. Weiterhin stellt er die Frage, ob der bauliche Zustand hinsichtlich sommerlichen Wärmeschutzes von Bestandsgebäuden verbessert werden könne.

47.3.9. Mündliche Anfrage des Rats Herrn Fröhling in der öffentlichen Sitzung des Rates am 07.07.2025; Wegfall einer Bushaltestelle des Schülerbeförderungsverkehrs der Grundschule Lösenbach

Rats Herr Fröhling teilt mit, dass er der Berichterstattung der Lüdenscheider Nachrichten vom 05.07.2025 entnommen habe, dass eine Bushaltestelle des Schülerbeförderungsverkehrs der Grundschule Lösenbach wegfallen würde. Es handele sich um die Bushaltestelle am EDEKA-Markt an der Mozartstraße. Der Berichterstattung zufolge wäre diese Veränderung notwendig, damit sich genügend Busunternehmen an der Ausschreibung beteiligen. Er möchte dazu eine Erläuterung erhalten.

Zudem stellt er folgende Fragen:

Wie hoch sind die Mehrkosten bei Erhalt der Bushaltestelle?

Beteiligen sich tatsächlich weniger Busunternehmen an der Ausschreibung, wenn es eine weitere Bushaltestelle gibt?

Wie viele Kinder sind durch den Wegfall dieser Bushaltestelle betroffen?

47.3.10. Mündliche Anfrage des Rats Herrn Fröhling in der öffentlichen Sitzung des Rates am 07.07.2025; Geplanter Neubau des interkulturellen Zentrums der marokkanischen Gemeinde

Rats Herr Fröhling bezieht sich auf seine Anfrage vom 07.04.2025 zu dem geplanten Neubau des interkulturellen Zentrums durch die marokkanische Gemeinde Am Neuen Haus und erklärt, dass die Beantwortung dieser Anfrage noch ausstehe.

Bürgermeister Wagemeyer teilt mit, dass die Fraktionen darüber informiert worden seien. Er bezieht sich auf die zwischenzeitlich erfolgte laufende Berichterstattung in den Medien und legt dar, dass es sich nicht um das in der Zeitung abgebildete Gebäude handele, sondern um die alte Galvanik Am Neuen Haus. Weiterhin teilt er mit, dass am 23.06.2025 entsprechende Anträge für die notwendigen Änderungen des Bebauungsplans eingegangen seien und derzeit von dem zuständigen Fachdienst geprüft werden.

gez. Wagemeyer

gez. Anja Weber

Vorsitzender

Schriftführerin